



## **AG Junge LebensmittelchemikerInnen (JLC) Jahresbericht 2013**

**Bundessprecher: Jasmin Bauerfeind, Jena; Johannes Niebler (Erlangen)**

**Schriftführer: Eva Schmalfuß, Kassenwart: Marie Matissek**

Die AG JLC blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2013 und zwei gut besuchte Bundestreffen mit 51 bzw. 59 Teilnehmern aus jeweils 14 von 16 Universitätsstandorten zurück.

Zum Frühjahrstreffen des vergangenen Jahres fanden sich die AG-JLC-Mitglieder im März in Würzburg zusammen. Dort wurden unter anderem Beobachtungen zur Entwicklung der Studienabschlüsse in den verschiedenen Bundesländern diskutiert. Es konnte insgesamt festgestellt werden, dass die Inhomogenität der möglichen Abschlüsse, insbesondere durch die uneinheitliche Einführung des Bachelor/Master-Systems, weiter zunimmt. Dies erschwert die deutschlandweite Vergleichbarkeit der Absolventen.

Daneben waren das Dauerthema „praktisches Jahr“ und dessen Entwicklung in den Bundesländern vordergründig. Der Rückgang der Ausbildungsplätze wird mit kritischem Blick betrachtet. Weiterhin arbeiten Vertreter der AG JLC mit Vertretern der Untersuchungsämter und des Bundesverbandes der Lebensmittelchemiker im öffentlichen Dienst an einem Leitfaden für das praktische Jahr, der als gemeinsamer Orientierungspunkt für eine einheitliche Ausbildung in den verschiedenen Bundesländern dienen soll.

Als besonderen Gast des Frühjahrstreffens durfte die AG Anna Hofmann begrüßen, die Bundessprecherin des JungChemikerForums (JCF) ist. Sie berichtete über die Struktur und die Aufgaben des JCF, wonach angeregte Diskussionen über gemeinsame Anknüpfungspunkte und Projekte geführt wurden. Dies war ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Zusammenarbeit beider Arbeitsgemeinschaften.

Die alljährliche Arbeit der AG JLC besteht zudem in der Gestaltung zweier Workshops für den Lebensmittelchemikertag. So wurde auch im Frühjahr 2013 wieder der Grundstein für zwei interessante Arbeitsthemen gelegt.

Die Arbeit zu den Workshops mit den Themen „Exotische Berufsfelder“ und „Trenntechnik der Counter Current Chromatografie (CCC)“ zeichnete sich auf dem Lebensmittelchemikertag in Braunschweig durch Teilnehmerzahlen zwischen 120 und 170 Teilnehmern als Erfolg ab.

Im Rahmen des Workshops „Exotische Berufsfelder“ waren mehrere Lebensmittelchemiker zu Gast, die in für ihren Abschluss ungewöhnlichen Arbeitsgebieten tätig sind. Ein Journalist, eine Patentanwältin, ein Lebensmittelchemiker in der Dopinganalytik, sowie eine Lebensmittelchemikerin in der Produktentwicklung für die Tabakindustrie stellten ihre Beweggründe für dieses Arbeitsfeld vor, berichteten über ihre Aufgaben und Tätigkeiten und standen für die zahlreichen Fragen der Besucher/des Publikums zur Verfügung.

Im Fachworkshop zum Thema „Trenntechniken der Counter Current Chromatographie (CCC)“ wurde das Prinzip der Gegenstromverteilungs-chromatographie, sowie deren mögliche Anwendungsbereiche vorgestellt. Ein Highlight war hierbei die Vorführung einer solchen Trennung live vor Ort durch ein eigens dafür aufgebautes Gerät, wodurch die Funktionsweise sehr anschaulich präsentiert wurde.

Auch im vergangenen Jahr hatten drei Mitglieder der AG JLC die Gelegenheit ihr (wissenschaftliches) Moderationstalent bei der Tätigkeit als Chairmen einzelner Vortragsessions im Rahmen des Lebensmittelchemikertages zu beweisen. Im Anschluss an diese erfolgreiche Tagung fand dieses Jahr ein Workshop in Kooperation mit der DFG zum Thema „DFG Nachwuchsförderung – Möglichkeiten und „Do's and Dont's“ beim Antragschreiben“ statt.

Nachdem der Sensorik-Workshop der DLG für Studierenden beim Lebensmittelchemikertag in Münster auf großes Interesse stieß, fand dieser Workshop in Braunschweig wiederholt statt.

Während des Herbsttreffens im September in Hannover wurden neben den Vorbereitungen für den Lebensmittelchemikertag auch ein neuer Bundessprecher, sowie ein AG-Mitglied für den LChG-Vorstand gewählt. Ab 2014 wird Johannes Niebler von der Universität Erlangen-Nürnberg als Vorstandsmitglied die Arbeit der AG JLC tatkräftig unterstützen. Im LChG-Vorstand wird Dr. Martin Schubert die jungen Lebensmittelchemiker vertreten.

Weiterhin wurde die Webseite der AG JLC ([www.ag-jlc.de](http://www.ag-jlc.de)) überarbeitet. Diese erstrahlt mit geändertem Banner, übersichtlicheren Registeranordnungen und Inhalten in Englisch nun in neuem Glanz.

Die Arbeit an einem Filmprojekt, das das Berufsfeld, sowie die Bedeutung der Tätigkeiten der Lebensmittelchemiker für die Öffentlichkeit thematisieren soll, wurde beim vergangenen Herbsttreffen ebenfalls Bestandteil der Sitzung. Die Mitglieder der AG JLC zeigten damit wieder ihr Potential zu innovativen, zeitgemäßen Ideen, um das Berufsbild des Lebensmittelchemikers bekannter zu machen.

Daneben wurde auch dem Projekt „Gehaltsumfrage“ viel Aufmerksamkeit gewidmet, bei der die Höhe des durchschnittlichen Einstiegsgehaltes eines Lebensmittelchemikers in einer repräsentativen Umfrage ermittelt werden sollte. Die Ergebnisse werden 2014 mit Spannung erwartet.

Somit gehen wir voller Tatendrang und motiviert, auch 2014 interessante Beiträge zu leisten, in das neue Jahr und danken allen Mitgliedern und Unterstützern für die gute Zusammenarbeit.